



Dienstag, 26. April 2016

## USA: Schwache Auftragseingänge und leichte Stimmungseintrübung bei den privaten Haushalten

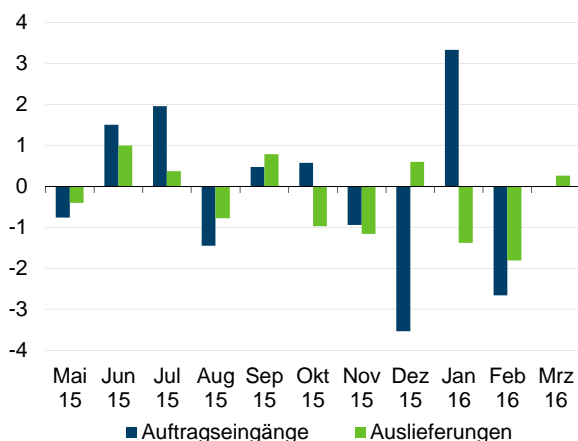
■ Die Auftragseingänge stiegen im März um 0,8 % und damit schwächer als erwartet gegenüber dem Vormonat an. Die Auslieferungen für Investitionsgüter (ohne Verteidigung und Flugzeugbau) sanken im ersten Quartal um 2,5 % (qoq). Hierdurch hat sich das Risiko einer Schrumpfung des Bruttoinlandsprodukts in diesem Zeitraum erhöht. Die Daten zum Bruttoinlandsprodukt werden am kommenden Donnerstag veröffentlicht.

■ Das Verbrauchervertrauen (Conference Board) ist im April von 96,1 auf 94,2 Punkte leicht gesunken. Allerdings verbesserte sich die Einschätzung zur Lage am Arbeitsmarkt.

1. Bis Ende kommender Woche wird eine Vielzahl an Makrodaten veröffentlicht. Zudem steht morgen der nächste Zinsentscheid der Fed an. **Den Auftakt zu dieser Datenflut machten heute die Auftragseingänge**, die im März zwar gegenüber dem Vormonat um 0,8 % leicht ansteigen konnten, aber hiermit die Erwartungen nicht erfüllten (Bloomberg-Umfrage: 1,9 %, DekaBank: 2,2 %). Zudem resultierte der Zuwachs nur vom volatilen und damit wenig aussagekräftigen Transportsektor. Außerhalb des Transportsektors sanken die Auftragseingänge um 0,2 % gegenüber dem Vormonat (Bloomberg-Umfrage: 0,5 %, DekaBank: 0,8 %). Am Donnerstag wird das Bruttoinlandsprodukt für das erste Quartal veröffentlicht. Mit den Auftragseingängen bzw. den Auslieferungen für Investitionsgüter (ohne Verteidigung und Flugzeugbau) wurden heute die letzten Informationen zur Schätzung der Unternehmensinvestitionen bekannt gegeben. Auch hier gab es Enttäuschungen: So stagnierten die Auftragseingänge gegenüber dem Vormonat (Bloomberg-Umfrage: 0,6 %, DekaBank: 2,0 %), und die Auslieferungen nahmen nur um 0,3 % zu (Bloomberg-Umfrage: 0,9 %, DekaBank: 1,5 %). Letztere sanken im ersten Quartal um 2,5 % gegenüber dem Vorquartal. Für Aufschwungphasen ist dies ein ungewöhnlich ausgeprägter Rückgang, und er erhöht das **Risiko, dass das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal geschrumpft ist**. Wir erwarten derzeit einen leichten Anstieg um 0,5 % (qoq, ann.). Zu beachten ist hierbei, dass bereits seit mehreren Jahren das Wachstum im ersten Quartal grundsätzlich schwächer ausfällt, als in den Folgequartalen und daher kein Abbild für den weiteren Jahresverlauf liefert.

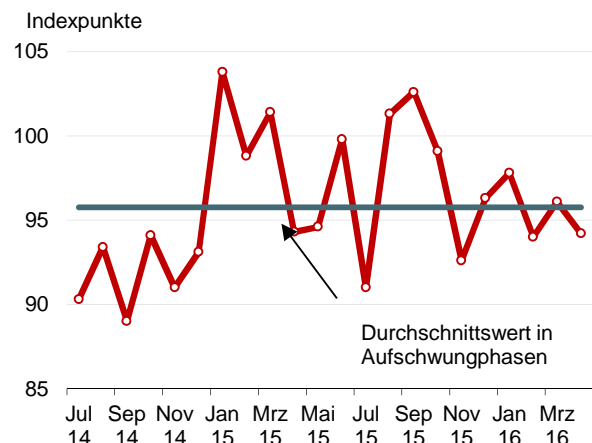
2. Die Stimmung der privaten Haushalte hat sich im April leicht eingetrübt. **Das vom Conference Board erhobene Verbrauchervertrauen sank im April von 96,1 auf 94,2 Punkte** (Bloomberg-Umfrage: 95,8 Punkte, DekaBank: 99,0 Punkte). Verantwortlich hierfür war eine Verschlechterung der Erwartungskomponente. Hingegen stieg die Lagekomponente gegenüber dem Vormonat an. Grund hierfür war eine Aufhellung der Lageeinschätzung zum Arbeitsmarkt. Diese deutet nun für sich genommen einen Rückgang der Arbeitslosenquote in den Bereich von 4,8 % an. Grund für die, wenn auch nur wenig ausgeprägte, Stimmungseintrübung könnten die gestiegenen Benzinpreise sein. Zudem könnten Nachrichten zum vermutlich schwa-

Investitionsgüter (ohne Verteidig. u. Flugzeugbau)\*



\*Veränderung gegenüber dem Vormonat in Prozent  
 Quellen: Department of Commerce, DekaBank

Verbrauchervertrauen (Conference Board)



Quellen: Conference Board, DekaBank



**Dienstag, 26. April 2016**

chen Wirtschaftswachstum im ersten Quartal belastet haben. **Allerdings befindet sich das Verbrauchervertrauen weiterhin auf einem beruhigend hohem Niveau.**

**Autor:**

Rudolf Besch

Tel.: 069/7147-5468, E-Mail: rudolf.besch@deka.de.

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.